

Kroatische Gebirgseidechse *Lacerta horvathi*



Merkmale: Kleine, recht schlanke Eidechse mit flachem, stumpfschnäuzigem Kopf und langem, kräftigem, in eine feine Spitze auslaufendem Schwanz.

Oberseite mit breitem, im Nacken beginnendem, olivgrauem oder auch hellgrauem Längsband, das oft bis auf den Schwanz ausgedehnt ist. Flanken mit dunkel- oder hellrötlichbraunen, an den Rändern markant gezackten, breiteren Bändern, die sich auf dem Schwanz als dunkle Fleckenreihen fortsetzen. Rückenmitte in der Regel mit spärlich ausgebildeten, dunkelbraunen Makeln, die eine feine Mittellinie bilden können. Die Beine sind undeutlich dunkel gefleckt. Die Kehle ist weißlichgrau, der Bauch, die Innenseiten der Gliedmaßen und ein Teil der Schwanzunterseite sind gelb bis grünlichgelb gefärbt. Männchen mit stärkerem Kopf, dickerer Schwanzwurzel und längerem

Schwanz als die Weibchen. Die Jungtiere zeigen leicht grünliche Schwänze. Die Gesamtlänge von *L. horvathi* beträgt 185 mm.

Verbreitung: Existiert isoliert in wenigen Vorkommen im Grenzbereich Italien/Slowenien; besiedelt lokal Istrien und kommt von Kroatien etwa bis Sibenik (Dalmatien) vor. Das Verbreitungsgebiet besteht daher aus einzelnen, meist kleineren, inselartigen Vorkommen.

Lebensraum: Steile Felswände in Höhenlagen von 500–2000 m im zerklüfteten Karst. Stellenweise kommt sie auch in untypischen Gebieten vor, z. B. an den Plitvicer-Seen, wo sie unbewachsene, aus dem Wasser aufragende Felswände besiedelt. Sie ist auch bei recht niedrigen Temperaturen (in der Sonne 15°C, im Schatten 12°C) außerhalb ihres Versteckes zu beobachten. In niedrigen Lagen kann sie zusammen mit Mauer- und Bergeidechsen angetroffen werden.

Nahrung: Käfer, Spinnen, Steinläufer und fliegende Insekten, die im Sprung erbeutet werden.

